

# Psalm 119

Luther-Übersetzung von 1912



**1** Wohl denen, die ohne Tadel leben, die im Gesetz des HERRN wandeln! **2** Wohl denen, die seine Zeugnisse halten, die ihn von ganzem Herzen suchen! **3** Denn welche auf seinen Wegen wandeln, die tun kein Übel.

**4** Du hast geboten, fleißig zu halten deine Befehle. **5** Oh dass mein Leben deine Rechte mit ganzem Ernst hielte! **6** Wenn ich schaue allein auf deine Gebote, so werde ich nicht zu Schanden.

**7** Ich danke dir von rechtem Herzen, dass du mich lehrest die Rechte deiner Gerechtigkeit. **8** Deine Rechte will ich halten; verlass mich nimmermehr.

**9** Wie wird ein Jüngling seinen Weg unsträflich gehen? Wenn er sich hält nach deinen Worten.

**10** Ich suche dich von ganzem Herzen; lass mich nicht abirren von deinen Geboten.

**11** Ich behalte dein Wort in meinem Herzen, auf dass ich nicht wider dich sündige.

**12** Gelobt seist du, HERR! Lehre mich deine Rechte!

**13** Ich will mit meinen Lippen erzählen alle Rechte deines Mundes. **14** Ich freue mich des Weges deiner Zeugnisse wie über allerlei Reichtum. **15** Ich rede von dem, was du befohlen hast, und schaue auf deine Wege. **16** Ich habe Lust zu deinen Rechten und vergesse deiner Worte nicht.

**17** Tue wohl deinem Knecht, dass ich lebe und dein Wort halte.

**18** Öffne mir die Augen, dass ich sehe die Wunder an deinem Gesetz.

**19** Ich bin ein Gast auf Erden; verbirg deine Gebote nicht vor mir.

**20** Meine Seele ist zermalmt vor Verlangen nach deinen Rechten allezeit.

**21** Du schiltst die Stolzen; verflucht sind, die von deinen Geboten abirren.

**22** Wende von mir Schmach und Verachtung; denn ich halte deine Zeugnisse.

**23** Es sitzen auch die Fürsten und reden wider mich; aber dein Knecht redet von deinen Rechten.

**24** Ich habe Lust zu deinen Zeugnissen; die sind meine Ratsleute.

**25** Meine Seele liegt im Staube; erquicke mich nach deinem Wort.

**26** Ich erzähle meine Wege, und du erhörst mich; lehre mich deine Rechte. **27** Unterweise mich den Weg deiner Befehle, so will ich reden von deinen Wundern.

**28** Ich gräme mich, dass mir das Herz verschmachtet; stärke mich nach deinem Wort. **29** Wende von mir den falschen Weg und gönne mir dein Gesetz.

**30** Ich habe den Weg der Wahrheit erwählt; deine Rechte habe ich vor mich gestellt. **31** Ich hange an deinen Zeugnissen; HERR, lass mich nicht zu Schanden werden! **32** Wenn du mein Herz tröstest, so laufe ich den Weg deiner Gebote.

**33** Zeige mir, HERR, den Weg deiner Rechte, dass ich sie bewahre bis ans Ende. **34** Unterweise mich, dass ich bewahre dein Gesetz und halte es von ganzem Herzen.

**35** Führe mich auf dem Steige deiner Gebote; denn ich habe Lust dazu. **36** Neige mein Herz zu deinen Zeugnissen, und nicht zum Geiz.

**37** Wende meine Augen ab, dass sie nicht sehen nach unnützer Lehre; sondern erquicke mich auf deinem Wege.

**38** Lass deinen Knecht dein Gebot fest für dein Wort halten, dass ich dich fürchte.

**39** Wende von mir die Schmach, die ich scheue; denn deine Rechte sind lieblich.

**40** Siehe, ich begehre deiner Befehle; erquicke mich mit deiner Gerechtigkeit.

**41** HERR, lass mir deine Gnade widerfahren, deine Hilfe nach deinem Wort, **42** dass ich antworten möge meinem Lästere; denn ich verlasse mich auf dein Wort.

**43** Und nimm ja nicht von meinem Munde das Wort der Wahrheit; denn ich hoffe auf deine Rechte. **44** Ich will dein Gesetz halten allewege, immer und ewiglich.

**45** Und ich wandle fröhlich; denn ich suche deine Befehle. **46** Ich rede von deinen Zeugnissen vor Königen und schäme mich nicht **47** und habe Lust an deinen Geboten, und sie sind mir lieb, **48** und hebe meine Hände auf zu deinen Geboten, die mir lieb sind, und rede von deinen Rechten.

**49** Gedenke deinem Knechte an dein Wort, auf welches du mich lässtest hoffen.

**50** Das ist mein Trost in meinem Elend; denn dein Wort erquickt mich.

**51** Die Stolzen haben ihren Spott an mir; dennoch weiche ich nicht von deinem Gesetz.

**52** HERR, wenn ich gedenke, wie du von der Welt her gerichtet hast, so werde ich getröstet.

**53** Ich bin entbrannt über die Gottlosen, die dein Gesetz verlassen.

**54** Deine Rechte sind mein Lied in dem Hause meiner Wallfahrt.

**55** HERR, ich gedenke des Nachts an deinen Namen und halte dein Gesetz. **56** Das ist mein Schatz, dass ich deine Befehle halte.

**57** Ich habe gesagt: „HERR, das soll mein Erbe sein, dass ich deine Worte halte.“

**58** Ich flehe vor deinem Angesicht von ganzem Herzen; sei mir gnädig nach deinem Wort.

**59** Ich betrachte meine Wege und kehre meine Füße zu deinen Zeugnissen. **60** Ich eile und säume mich nicht, zu halten deine Gebote.

**61** Der Gottlosen Rotte beraubt mich; aber ich vergesse deines Gesetzes nicht.

**62** Zur Mitternacht stehe ich auf, dir zu danken für die Rechte deiner Gerechtigkeit.

**63** Ich halte mich zu denen, die dich fürchten und deine Befehle halten.

**64** HERR, die Erde ist voll deiner Güte; lehre mich deine Rechte.

**65** Du tust Gutes deinem Knechte, HERR, nach deinem Wort. **66** Lehre mich heilsame Sitten und Erkenntnis; denn ich glaube deinen Geboten.

**67** Ehe ich gedemütigt ward, irrte ich; nun aber halte ich dein Wort.

**68** Du bist gütig und freundlich; lehre mich deine Rechte.

**69** Die Stolzen erdichten Lügen über mich; ich aber halte von ganzem Herzen deine Befehle. **70** Ihr Herz ist dick wie Schmer<sup>1</sup>; ich aber habe Lust an deinem Gesetz.

**71** Es ist mir lieb, dass du mich gedemütigt hast, dass ich deine Rechte lerne.

**72** Das Gesetz deines Mundes ist mir lieber denn viel tausend Stück Gold und Silber.

**73** Deine Hand hat mich gemacht und bereitet; unterweise mich, dass ich deine Gebote lerne.

**74** Die dich fürchten, sehen mich und freuen sich; denn ich hoffe auf dein Wort.

**75** HERR, ich weiß, dass deine Gerichte recht sind; du hast mich treulich gedemütigt.

**76** Deine Gnade müsse mein Trost sein, wie du deinem Knecht zugesagt hast. **77** Lass mir deine Barmherzigkeit widerfahren, dass ich lebe; denn ich habe Lust zu deinem Gesetz.

**78** Ach dass die Stolzen müssten zu Schanden werden, die mich mit Lügen niederdrücken! ich aber rede von deinen Befehlen. **79** Ach dass sich müssten zu mir halten, die dich fürchten und deine Zeugnisse kennen!

**80** Mein Herz bleibe rechtschaffen in deinen Rechten, dass ich nicht zu Schanden werde.

**81** Meine Seele verlangt nach deinem Heil; ich hoffe auf dein Wort. **82** Meine Augen sehnen sich nach deinem Wort und sagen: Wann tröstest du mich?

**83** Denn ich bin wie ein Schlauch im Rauch; deiner Rechte vergesse ich nicht.

**84** Wie lange soll dein Knecht warten? Wann willst du Gericht halten über meine Verfolger?

**85** Die Stolzen graben ihre Gruben, sie, die nicht sind nach deinem Gesetz. **86** Deine Gebote sind eitel Wahrheit. Sie verfolgen mich mit Lügen; hilf mir. **87** Sie haben mich schier<sup>2</sup> umgebracht auf Erden; ich aber verlasse deine Befehle nicht.

**88** Erquicke mich durch deine Gnade, dass ich halte die Zeugnisse deines Mundes.

**89** HERR, dein Wort bleibt ewiglich, soweit der Himmel ist; **90** deine Wahrheit währet für und für. Du hast die Erde zugerichtet, und sie bleibt stehen. **91** Es bleibt täglich nach deinem Wort; denn es muss dir alles dienen.

**92** Wo dein Gesetz nicht mein Trost gewesen wäre, so wäre ich vergangen in meinem Elend.

**93** Ich will deine Befehle nimmermehr vergessen; denn du erquickest mich damit.

**94** Ich bin dein, hilf mir! denn ich suche deine Befehle.

**95** Die Gottlosen lauern auf mich, dass sie mich umbringen; ich aber merke auf deine Zeugnisse.

**96** Ich habe alles Dinges ein Ende gesehen; aber dein Gebot währet.

**97** Wie habe ich dein Gesetz so lieb! Täglich rede ich davon.

**98** Du machst mich mit deinem Gebot weiser, als meine Feinde sind; denn es ist ewiglich mein Schatz. **99** Ich bin gelehrter denn alle meine Lehrer; denn deine Zeugnisse sind meine Rede. **100** Ich bin klüger denn die Alten; denn ich halte deine Befehle.

**101** Ich wehre meinem Fuß alle bösen Wege, dass ich dein Wort halte.

**102** Ich weiche nicht von deinen Rechten; denn du lehrest mich.

**103** Dein Wort ist meinem Munde süßer denn Honig. **104** Dein Wort macht mich klug; darum hasse ich alle falschen Wege.

**105** Dein Wort ist meine Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.

**106** Ich schwöre und will's halten, dass ich die Rechte deiner Gerechtigkeit halten will.

**107** Ich bin sehr gedemütigt; HERR, erquicke mich nach deinem Wort!

**108** Lass dir gefallen, HERR, das willige Opfer meines Mundes und lehre mich deine Rechte.

**109** Ich trage meine Seele immer in meinen Händen, und ich vergesse deines Gesetzes nicht. **110** Die Gottlosen legen mir Stricke; ich aber irre nicht von deinen Befehlen.

**111** Deine Zeugnisse sind mein ewiges Erbe; denn sie sind meines Herzens Wonne. **112** Ich neige mein Herz, zu tun nach deinen Rechten immer und ewiglich.

**113** Ich hasse die Flattergeister und liebe dein Gesetz.

**114** Du bist mein Schirm und Schild; ich hoffe auf dein Wort.

**115** Weichet von mir, ihr Boshaften! Ich will halten die Gebote meines Gottes.

**116** Erhalte mich durch dein Wort, dass ich lebe; und lass mich nicht zu Schanden werden über meiner Hoffnung. **117**

Stärke mich, dass ich genese, so will ich stets meine Lust haben an deinen Rechten.

**118** Du zertrittst alle, die von deinen Rechten abirren; denn ihre Trügerei ist eitel Lüge. **119** Du wirfst alle Gottlosen auf Erden weg wie Schlacken; darum liebe ich deine Zeugnisse. **120** Ich fürchte mich vor dir, dass mir die Haut schaudert, und entsetze mich vor deinen Gerichten.

**121** Ich halte über Recht und Gerechtigkeit; übergib mich nicht denen, die mir wollen Gewalt tun. **122** Vertritt du deinen Knecht und tröste ihn; mögen mir die Stolzen nicht Gewalt tun.

**123** Meine Augen sehnen sich nach deinem Heil und nach dem Wort deiner Gerechtigkeit.

**124** Handle mit deinem Knechte nach deiner Gnade und lehre mich deine Rechte. **125** Ich bin dein Knecht; unterweise mich, dass ich erkenne deine Zeugnisse.

**126** Es ist Zeit, dass der HERR dazutue; sie haben dein Gesetz zerrissen.

**127** Darum liebe ich dein Gebot über Gold und über feines Gold. **128** Darum halte ich stracks alle deine Befehle; ich hasse allen falschen Weg.

**129** Deine Zeugnisse sind wunderbar; darum hält sie meine Seele.

**130** Wenn dein Wort offenbar wird, so erfreut es und macht klug die Einfältigen.

**131** Ich sperre meinen Mund auf und lechze nach deinen Geboten; denn mich verlangt darnach.

**132** Wende dich zu mir und sei mir gnädig, wie du pflegst zu tun denen, die deinen Namen lieben.

**133** Lass meinen Gang gewiss sein in deinem Wort und lass kein Unrecht über mich herrschen.

**134** Erlöse mich von der Menschen Frevel, so will ich halten deine Befehle.

**135** Lass dein Antlitz leuchten über deinen Knecht und lehre mich deine Rechte.

**136** Meine Augen fließen mit Wasser, dass man dein Gesetz nicht hält.

**137** HERR, du bist gerecht, und dein Wort ist recht. **138** Du hast die Zeugnisse deiner Gerechtigkeit und die Wahrheit hart geboten.

**139** Ich habe mich schier<sup>3</sup> zu Tode geeifert, dass meine Gegner deiner Worte vergessen.

**140** Dein Wort ist wohl geläutert, und dein Knecht hat es lieb.

**141** Ich bin gering und verachtet; ich vergesse aber nicht deiner Befehle.

**142** Deine Gerechtigkeit ist eine ewige Gerechtigkeit, und dein Gesetz ist Wahrheit.

**143** Angst und Not haben mich getroffen; ich habe aber Lust an deinen Geboten. **144** Die Gerechtigkeit deiner Zeugnisse ist ewig; unterweise mich, so lebe ich.

**145** Ich rufe von ganzem Herzen; erhöre mich, HERR, dass ich dein Rechte halte. **146** Ich rufe zu dir; hilf mir, dass ich deine Zeugnisse halte.

**147** Ich komme in der Frühe und schreie; auf dein Wort hoffe ich. **148** Ich wache auf, wenn's noch Nacht ist, zu sinnen über dein Wort.

**149** Höre meine Stimme nach deiner Gnade; HERR, erquicke mich nach deinen Rechten.

**150** Meine boshafte Verfolger nahen herzu und sind ferne von deinem Gesetz. **151** HERR, du bist nahe, und deine Gebote sind eitel Wahrheit.

**152** Längst weiß ich, dass du deine Zeugnisse für ewig gegründet hast.

**153** Siehe mein Elend und errette mich; hilf mir aus, denn ich vergesse deines Gesetzes nicht. **154** Führe meine Sache und erlöse mich; erquicke mich durch dein Wort.

**155** Das Heil ist ferne von den Gottlosen; denn sie achten deine Rechte nicht.

**156** HERR, deine Barmherzigkeit ist groß; erquicke mich nach deinen Rechten.

**157** Meiner Verfolger und Widersacher sind viele; ich weiche aber nicht von deinen Zeugnissen.

**158** Ich sehe die Verächter, und es tut mir wehe, dass sie dein Wort nicht halten.

**159** Siehe, ich liebe deine Befehle; HERR, erquicke mich nach deiner Gnade.

**160** Dein Wort ist nichts denn Wahrheit; alle Rechte deiner Gerechtigkeit währen ewiglich.

**161** Die Fürsten verfolgen mich ohne Ursache, und mein Herz fürchtet sich vor deinen Worten.

**162** Ich freue mich über dein Wort wie einer, der eine große Beute kriegt.

**163** Lügen bin ich gram und habe Gräuel daran; aber dein Gesetz habe ich lieb.

**164** Ich lobe dich des Tages siebenmal um der Rechte willen deiner Gerechtigkeit.

**165** Großen Frieden haben, die dein Gesetz lieben; sie werden nicht straucheln.

**166** HERR, ich warte auf dein Heil und tue nach deinen Geboten.

**167** Meine Seele hält deine Zeugnisse und liebt sie sehr. **168** Ich halte deine Befehle und deine Zeugnisse; denn alle meine Wege sind vor dir.

**169** HERR, lass meine Klage vor dich kommen; unterweise mich nach deinem Wort. **170** Lass mein Flehen vor dich kommen; errette mich nach deinem Wort.

**171** Meine Lippen sollen loben, wenn du mich deine Rechte lehrest.

**172** Meine Zunge soll ihr Gespräch haben von deinem Wort; denn alle deine Gebote sind recht.

**173** Lass mir deine Hand beistehen; denn ich habe erwählt deine Befehle. **174** HERR, mich verlangt nach deinem Heil, und ich habe Lust an deinem Gesetz.

**175** Lass meine Seele leben, dass sie dich lobe, und deine Rechte mir helfen.

**176** Ich bin wie ein verirrtes und verlorenes Schaf. Suche deinen Knecht; denn ich vergesse deiner Gebote nicht.

#### **Fußnoten**

1. bedeutet: Fett
2. bedeutet: bald, fast
3. bedeutet: bald, fast